

Message vom 11.09.2022

Gastprediger Ray Bevan, Wales



Glaube, dass dir vergeben wurde!

Es ist eine grosse Ehre und ich bin begeistert, dass ich heute Morgen hier bei euch sein darf. Heute möchte mit euch darüber reden, wie Gott unsere Schulden bezahlt und vergeben hat, und weshalb viele Menschen dennoch wie Versklavte mit Schuldgefühlen und Verurteilung leben.

Wer kennt das nicht: Wenn du dich für Gott einsetzen willst oder du deinen Dienst für den Herrn ausführen möchtest, erinnert dich der teufel an deine Sünden. Und er flüstert dir zu: Wie kannst du Gott dienen, wie kann Gott dich segnen?! Erwinnere dich doch an diese eine Sünde, was du da getan hast! Und du willst ein gläubiger Christ sein? Unter dieser Verführung lassen sich viele wiedergeborene Christen nicht nur von ihren Schuldgefühlen versklaven, sondern sie leben auch in Angst vor dem kommenden Gericht. Aber die bedingungslose Liebe Gottes befreit dich von Schuld und Verurteilung! Das ist eine Offenbarung über die bedingungslose Liebe Gottes für dich und mich. Gnade wartet nicht darauf, dass wir sagen, es tut mir leid, bevor wir Vergebung empfangen können. Gottes Gnade bedeutet, dass er uns bereits vergeben hat. Durch die Kraft des Evangeliums der Gnade werden heute im Namen Jesu Ketten von Angst, Verdammnis und Schuldgefühlen abfallen! Gib Gott dafür die Ehre! Halleluja!

Busse ist eine Frucht, und als Gläubige finden wir heraus, welche Frucht wir säen sollen, damit die Frucht Umkehr sein wird. Die Güte Gottes bewegt mich, umzukehren und Busse zu tun. Heiligung ist eine Frucht. Was für einen Samen muss ich säen, damit diese Frucht in meinem Leben und in meiner Gemeinde entsteht? Der Samen ist die Gnade Gottes, die mich lehrt, zu ALLEM nicht Göttlichen NEIN zu sagen.

Johannes spricht zu den Gläubigen, die unter Verurteilung leiden:

17 Darin ist die Liebe bei uns vollkommen geworden, dass wir Freimütigkeit haben am Tag des Gerichts, denn gleichwie Er ist, so sind auch wir in dieser Welt. 18 Furcht ist nicht in der Liebe, sondern die vollkommene Liebe treibt die Furcht aus, denn die Furcht hat mit Strafe zu tun; wer sich nun fürchtet, ist nicht vollkommen geworden in der Liebe. 1. Johannes 4:17-18 (Sch2000)

Da, wo Angst in deinem Leben herrscht, ist die Liebe Gottes noch nicht vollkommen geworden. Gottes Liebe ist für dich bedingungslos! satan benutzt manchmal Gottes Wort, um dich zu verängstigen, wie zum Beispiel das Hohelied der Liebe in 1. Korinther 13. Paulus beschreibt darin nicht ein Gebot, wie du lieben musst, sondern bringt zum Ausdruck, wie du durch Glauben an Jesus Christus durch die Beziehung zu Gott die Gottesliebe zu den Menschen leben kannst. *Die Liebe ist langmütig und gütig.* Und bereits merkst du, dass dich dieses schon überfordert! Der teufel nimmt das Wort Gottes, um dich unter Verurteilung zu bringen. Kannst du so lieben, wie es hier steht? Was bist du für ein Christ und kannst nicht einmal die ersten paar Worte des Hoheliedes der Liebe erfüllen! Das Hohelied der Liebe ist eine Beschreibung wie sehr Gott dich und mich liebt! Es ist Gottes Liebes-Handeln, das unsere Liebe weckt und in unseren Beziehungen Gestalt annimmt. Wie wunderbar, dass Gott mit mir geduldig ist und seine Liebe niemals aufhört. 1. Korinther 13 beschreibt die Agape Liebe, eine göttliche oder von Gott inspirierte uneigennützig Liebe für dich und mich! Gottes Liebe vergisst alles Schlechte von dir und denkt nicht einmal mehr daran. Gottes Liebe ist eine Kraftquelle, die nie aufhört. Lerne von Jesus und so kannst du anderen mit Liebe begegnen.

Betrachten wir Eva, die erste Frau in der Bibel. Eva als Lebensgeberin (1. Mose 3:20) brachte den Tod in die Welt. Wie fassungslos musste Eva gewesen sein und was für einen Schrecken und welche Scham musste sie empfunden haben, als sie erkannte, was sie getan hatte, als sie sah, wie sich ihr paradiesischer Zustand in eine Hölle verwandelte. Das Leben ihrer zwei Söhne wurde zerstört. Einer wurde ein Mörder und der andere das Opfer. Angst und Schuld waren ihre Gefühle. Wie konnte Eva mit dieser Schuld leben? Eva dachte vielleicht, dass Gott sie vernichten würde und mit jemand anderem nochmals neu beginnen könnte. Gott kam aber nicht in den Garten zurück als Schöpfer, sondern als Befreier! Er zeigte Eva und dir und mir, dass seine Gnade immer viel grösser ist als unsere Sünde! Gott gibt uns immer ein Versprechen, das viel grösser ist als unser Fehler. Eva erwartete ein Gericht, eine Verurteilung, weil sie versagt hatte. Aber Gott handelte umgekehrt, als Befreier. Er versprach ihr, dass einmal Einer kommen würde, sodass der teufel es bereuen würde, dass er dies jemals mit ihr getan hatte.

Ja es ist Evas Fehler, aber Gott hat auf übernatürliche Weise das wiederhergestellt, was der Sündenfall zerstört hat. Gott wird auch in deinem Leben ALLES wiederherstellen, was durch Sünde zerstört wurde.

In der Schrift lesen wir:

²⁵ Und Adam erkannte seine Frau nochmals; die gebar einen Sohn und nannte ihn Seth: »Denn Gott hat mir für Abel einen anderen Samen gesetzt, weil Kain ihn umgebracht hat«. ²⁶ Und auch dem Seth wurde ein Sohn geboren, den nannte er Enosch. Damals fing man an, den Namen des Herrn anzurufen. 1. Mose 4:25-26 (Sch2000)

Bei Gott gibt es immer ein *nochmals*; der Name Seth bedeutet Ersatz. Gott stellt immer einen Ausgleich, eine Wiedergutmachung und Kompensation her. Amen! Mit der Geburt von Seth bekam Eva nicht nur einen Neustart, sondern aus Gottes Perspektive hat er ihre sündenbeladene Vergangenheit ausgelöscht. Sie kann neu mit der Erinnerung an Gottes Gnade, Liebe und Güte leben.

Folgendes hat Gott getan und das lesen wir in der Bibel aus dem Stammbaum von Eva:

¹ Und Adam erkannte seine Frau Eva; und sie wurde schwanger und gebar den Kain. Und sie sprach: Ich habe einen Mann erworben mit der Hilfe des Herrn! ² Und weiter gebar sie seinen Bruder Abel. Und Abel wurde ein Schafhirte, Kain aber ein Ackerbauer. 1. Mose 4:1-2 (Sch2000)

Der ganze Plan mit dem Stammbaum Evas wurde zerstört. Im nächsten Kapitel lesen wir folgendes:

¹ Dies ist das Buch der Geschichte von Adam: An dem Tag, als Gott den Menschen schuf, machte er ihn Gott ähnlich; ² als Mann und Frau schuf er sie; und er segnete sie und gab ihnen den Namen »Mensch«, an dem Tag, als er sie schuf. ³ Und Adam war 130 Jahre alt, als er einen Sohn zeugte, ihm selbst gleich, nach seinem Bild, und er nannte ihn Seth. 1. Mose 5:1-3 (Sch2000)

Wo lesen wir hier von Kain und Abel? Die Geschichte von Eva hat mit Kain und Abel nicht aufgehört, denn aus Gottes Perspektive startete das Leben von Eva neu mit Seth. Auch deine Geschichte ist nicht verwurzelt mit den Konsequenzen deiner Fehler, sondern in Gottes Gnade! Dein Leben endet nicht mit deinen Fehlern, sondern startet jeden Tag neu mit Gottes Gnade! Denn Gottes Gnade vernichtet alle feurigen Pfeile und entwaffnet den teufel! Glaube, dass dir vergeben wurde! Was Gott für Eva getan hat, hat Gott durch seinen Sohn Jesus am Kreuz bereits für dich getan! Die Gnade Gottes hat dir nicht nur deine Sünden vergeben, sondern ALLES ausgelöscht, was hervorbringen könnte, was du einmal für Sünden getan hast. Was für eine Offenbarung – Halleluja! Gott hat es in seinem Wort aufgeschrieben, damit es jeder lesen kann, dass Gott Evas Vergangenheit aus der himmlischen Perspektive komplett ausgelöscht hat.

Dazu lesen wir aus dem Geschlechtsregister Jesu:

²³ Und Jesus war ungefähr 30 Jahre alt, als er begann; er war, wie man meinte, ein Sohn Josephs, ²⁴ des Eli, des Matthat, des Levi, des Melchi, des Janna, des Joseph, Lukas 3:23-24 (Sch2000)

Was will uns das Geschlechtsregister von Jesus hier sagen? Lesen wir weiter die letzten zwei Verse des Kapitels:

³⁷ *des Methusalah, des Henoch, des Jared, des Mahalaleel, des Kainan,*
³⁸ *des Enosch, des Seth, des Adam, Gottes. Lukas 3:37-38 (Sch2000)*

Wo sehen wir hier die Konsequenzen von Evas Sünde? Oder wo ist hier der Beweis von Evas Fehler? Wir lesen hier kein Wort darüber, weil Gottes Liebe keinen Speicher, hat wo alle Fehler aufgeschrieben sind! Was für eine Ehre Gottes! In der Bibel lesen wir, wie die Wahrheit uns frei macht. In Johannes 14:6 sagt Jesus: *Ich bin der Weg und die Wahrheit und das Leben; niemand kommt zum Vater als nur durch mich!* Die Wahrheit macht dich frei und das ist das, was Gott tut! Freiheit bedeutet, dass du weisst, dass Gott sich nicht mehr an deine Fehler erinnert, weil Gott alle deine Fehler gelöscht hat. Glaube, dass Gott dir vergeben hat und sich nicht mehr daran erinnert. Was für eine frohe Botschaft, du bist durch Jesus Christus mit Gott versöhnt. Preise Gott, erhebe seinen Namen! Danke Jesus gerade für das, was der Heilige Geist wirkt. Danke Jesus für das wunderbare Werk der Wiederherstellung und Heilung. Durch die Wahrheit kommt die Liebe des Herrn und die Freisetzung durch den Heiligen Geist. Amen.

Gedanken High Light

Die bedingungslose Liebe Gottes befreit dich von Schuld und Verurteilung!

Gottes Gnade bedeutet, dass er uns bereits vergeben hat.

Der Same ist die Gnade Gottes, die mich lehrt, zu ALLEM nicht Göttlichen NEIN zu sagen.

Das Hohelied der Liebe ist eine Beschreibung, wie sehr Gott dich und mich liebt!

Gottes Liebe ist eine Kraftquelle, die nie aufhört.

Lerne von Jesus und so können wir einander mit Liebe begegnen.

Gottes Gnade ist immer viel grösser als unsere Sünde!

Gott stellt immer einen Ausgleich, eine Wiedergutmachung und Kompensation her.

Was Gott für Eva getan hat, hat Gott durch seinen Sohn Jesus am Kreuz bereits für dich getan!

Freiheit bedeutet, dass du weisst, dass Gott sich nicht mehr an deine Fehler erinnert.

Glaube, dass Gott dir vergeben hat!

Du bist durch Jesus Christus mit Gott versöhnt.

Preise Gott, erhebe seinen Namen!

Gebet und persönliches Bekenntnis

Danke Jesus Christus, dass ich die Erlösung durch dein Blut, die Vergebung meiner Sünden, als deine Gerechtigkeit leben darf. Danke, dass gleich wie Du bist, auch ich in dieser Welt sein kann. Danke Herr, dass du keine Liste meiner Sünden führst und dass du alle meine Schuld vergeben hast. Danke, dass keine Anklage und keine Strafe mehr auf mir liegt. Danke Herr für deine Versöhnung mit mir. Ich preise dich Herr. Ich lobe dich Gott und erhebe deinen Namen. Danke für deine unverdiente Gunst und überfließende Gnade.